



Berührungen waren wie eine Feuerspur auf ihrer Haut. Mit seiner rechten Hand fuhr er ihren Oberschenkel nach oben entlang. Es kam ihr vor als wären seine Hände überall. Gaara presste seinen Körper eng gegen ihren. Er zog das Top über ihren Kopf und warf es auf den Boden. Der rothaarige sah ihr in die grünen Augen. Sie war so wunderschön! Er hatte sich noch nie so von einer Person angezogen gefühlt. „Willst du es wirklich?“ flüsterte er. Sakura hielt inne und erstarrte, es war wie ein Schlag ins Gesicht. Diese Frage...Die ihr Sasuke auch gestellt hatte, in dieser Nacht! (Siehe Kap 17!) Gaara sah sie komisch an. Was hatte sie? Wieso starrte sie ihn so entgeistert an?

+++

Immer wieder sah Sakura den schwarzhaarigen vor sich. Seine Augen, seine schwarzen Haare und seine blasse Haut. Wie er ihren Körper zärtlich liebkoste, sie immer gefühlvoll streichelte. Seinen warmen Blick, nicht so kalt wie sonst!! Was machte sie bloß?!

Die Haruno schuppste Gaara von sich, was ihn mehr als nur verwirrte. „Was ist?!“ fragte er. Sakura schüttelte mit dem Kopf und sammelte ihre Sachen ein. Der Junge beobachtete sie schritt für schritt. Wieso auf einmal der Windeswandel? Er hatte doch gemerkt dass sie es auch wollte. Wieso macht sie auf einmal einen Rückzieher? Er musste es wissen!

„Sakura-...“

„Es geht nicht!“ schnitt ihm die rosahaarige das Wort ab. Traurig sah sie ihn an. Es tut ihr leid, aber sie konnte es einfach nicht. Jetzt nicht mehr!

+++

„Nenn mir einen Grund!“ forderte Gaara von ihr. Sakuras Augen weiteten sich. Einen Grund? Was soll sie ihm denn sagen? Tut mir leid, aber seitdem ich mit Sasuke geschlafen habe geht er mir nicht mehr aus dem Kopf? Oder, Es geht nicht weil ich die ganze Zeit Sasuke vor meinen Augen habe?! Hallo? Wie bitteschön hörte sich das denn an? Sie wollte Gaara nicht wehtun, da kann sie ihm das doch nicht einfach vor dem Kopf werfen. Dafür ist ER ihr zu wichtig. Und wer weiß was danach geschieht. Sie öffnete den Mund. „Es geht einfach nicht. Es ist zu spät. Tut mir leid Gaara-kun.“ Mit diesem Satz drehte sie sich um und wollte gehen als „Ist es wegen Sasuke?!“

+++

Bumm!!! Sakura zuckte und blieb stehen. Ihre Augen waren weit auf gerissen. Nicht weil er genau den Grund nannte weshalb und wahrscheinlich bescheid wusste, sondern wie er es gesagt hatte. Seine Stimme war so Eiskalt, wie sie es noch nie gehört hatte und er hatte es mit soviel Verächtlichkeit gesagt, das es schon fast wehtat. „Ich...“ Sie senkte den Kopf, was Gaaras Vermutung nur noch mehr Verstärkung gab. „Ich muss gehen!“ Damit wandte sich Sakura endgültig ab und verließ den Hokage-Turm. Das einzige was sie dachte war, ab nach Hause!

+++

Schnell öffnete sie die Tür und wischte sich die Tränen vom Gesicht weg. Sakura ging die Treppen hoch, in ihr Zimmer. Sie entledigte sich ihren Sachen und stellte sich unter

die Dusche. Gott fühlte sie sich dreckig. Warum hatte sie das getan? Sie hätte fast mit Gaara geschlafen verdammt!!! Seufzend schloss sie ihre Augen und versuchte sich zu entspannen, was ihr auch halbwegs gelang. Nach einer halben Stunde stieg sie aus der Dusche und trocknete sich ab. Danach zog sie sich ihr Nachthemd an und tapste zu ihrem Bett. Schnell huschte sie unter ihre Bettdecke und knipste das Licht aus. Sie wollte nur noch eins, schlafen! Und nicht mehr an Gaara oder Sasuke denken. In weniger als fünf Minuten war sie auch schon eingeschlafen.

+++

Der nächste Tag brach an und die hellen Sonnenstrahlen schlichen sich durch die Vorhänge ins Zimmer. Die rosahaarige murmelte in ihre Decke und öffnete langsam ihre Augen. Gott ging es ihr schlecht. Sie hatte mega Kopfschmerzen und Halsschmerzen. Sie warf die Decke beiseite und stieg aus dem Bett. Mit ihren nackten Füßen lief sie den Holzboden entlang, Richtung Bad. Dort wusch sie sich, putzte sich die Zähne und kämmte ihre Haare. Danach ging sie wieder raus, zu ihrem Kleiderschrank. „Was soll ich bloß-“ Ein Hustenanfall unterbrach ihren Gedanken. Sie hielt sich ihre Hand vorm Mund. >Was ist denn nun los?< Langsam beruhigte sie sich wieder und durchwühlte ihren Schrank. Heraus holte sie eine kurze, enge schwarze Hose und einen engen roten Pullover. Schnell zog sie sich an und verließ ihr Zimmer. Doch hätte sie lieber ihre Augen auf machen sollen...

Keine zwei Sekunden später knallte sie mit jemandem zusammen. Sie kniff die Augen zu und machte sich auf einen harten Aufprall gefasst.

+++

Doch dieser blieb aus, stattdessen spürte sie etwas warmes an ihrem Handgelenk. Langsam öffnete sie ihre Augen wieder und sah in schwarze. „Sa...Sasuke?!“ Dieser sah sie mit hochgezogener Augenbraue an. Was war denn mit ihr los? Sie sah total fertig aus. Ihre Augen waren gerötet und sie war sehr blass. „Alles okay?“ fragte er besorgt. Sakura sah ihn verwirrt an. „W-Wie?“ fragte sie und sah ihn. Plötzlich kamen ihr alle Ereignisse von gestern in den Sinn. Ihre Augen weiteten sich, als ihr bewusst wurde, was sie da gestern getan hatte. Sasuke beobachtete ihre Gefühlsregung Haargenau. Ihm ist auch nicht entgangen, dass sie sich auf einmal verspannte und ihn irgendwie...schuldig und traurig ansah? „Sakura-...“ „Nein bitte...“ flehte sie, doch er verstand nicht. Was hatte sie? Sakura versuchte sich loszureißen, aber der Uchiha war stärker. „Sasuke...lass mich los“ versuchte sie unter zusammen gebissenen Zähnen ihm klar zu machen. Aber er dachte nicht mal in Traum daran. Sasuke wusste, dass etwas mit ihr nicht stimmte!

+++

Mit einer schnellen Bewegung stand Sakura zur Wand, während Sasukes Arme links und rechts neben ihr abgestemmt waren. Er kam mit seinem Gesicht näher und blieb neben ihrem Ohr stehen. „Erst wenn du mir sagst, was los ist“ flüsterte er kaum hörbar. Die Haruno bekam eine Gänsehaut. Er war ihr hier so nahe und seine Stimme...es war einfach wundervoll, ihn so sanft zu hören. „Ich...“ Sie konnte nicht. Sie konnte ihm es nicht sagen! „Sasuke-kun...sag bereust du es?“ Gefragter erstarrte. Er wusste, wovon

sie spricht. Warum fragte sie ihm so etwas? Er hatte sich nie um diese Nacht Gedanken gemacht. Jetzt wo sie es so ansprach...bereute er es? Schließlich liebte er sie nicht, oder doch? Nein, auf keinen fall das kann einfach nicht sein. Aber warum fühlte er sich denn wo wohl in ihrer Nähe? Wenn sie ihn anlächelte, mit ihm sprach oder ihn ansah? Er atmete tief durch und schloss seine Augen...

+++

Sakura schluckte. Hieß sein schweigen ja? Warum antwortete er ihr nicht? Sie war sowieso schon total durchwühlt und sein schweigen machte sie noch mehr nervöser, doch sie musste es einfach wissen! Ihr Herz pochte wie wild. Er soll ja nicht gleich sagen *Hey Sakura Ich Liebe Dich*. Nein! Sie wollte einfach nur wissen ob sie ihm wenigstens etwas bedeutete oder ob sie nur ein Zeitvertreib war um seine Lust zu stillen. Langsam aber hatte sie das schweigen leid. Verdammt, warum musste sie ihm auch so etwas fragen? Die Beziehung zwischen den beiden (Freundschaftlich) war so gut aufgebaut gewesen und durch diese einzige Frage könnte SIE das alles zerstören. Am besten sollte sie sich da wieder rausreden. „Sasuke vergiss was-“ „Nein!“ Sakura hielt inne. Nein? Das heißt ja...Oh Gott, bedeutet sie ihm doch etwas? Irgendwie fühlte sie sich noch schlechter, wegen dem mit Gaara. Die rosahaarige schloss ihre Augen und atmete noch einmal tief durch.

+++

„Sasuke-kun...ich muss dir etwas sagen“ sagte sie so leise, das der Junge gut zuhören musste um es zu verstehen. Fragend sah er sie an, was bedeutete sie solle erzählen. Wieder schluckte sie und sah zur Seite. Sie konnte ihm dabei nicht in die Augen sehen. „Ich habe...damals...Als du und dann auch noch Naruto gegangen seid...Da hab ich eines Tages mit Gaara geschlafen und gestern...“ Sie hielt inne und wartete die Reaktion des Jungen ab. Dieser aber hörte aufmerksam zu. Sakura hatte Angst wie er darauf gleich reagieren würde, aber sie musste es ihm sagen. „Gestern, da hätten wir auch fast miteinander geschlafen...haben wir aber nicht weil-“ „Weil was?“ fragte Sasuke bedrohlich und funkelte sie wütend an. Sakura zuckte zusammen. Gut, mit so einer Reaktion hätte sie eigentlich nicht gerechnet. Eher das er sie kalt ansah und einfach ging. „Weil...“ Es war schwer ihm das zu sagen wenn er ihr so nahe war. „Wegen dir! Ich hatte nur noch dich im Sinn! Die ganze Zeit hatte ich nur noch dich vor Augen. Wie du mich ansahst, als wir miteinander geschlafen hatten und als du mir geholfen hattest. IMMER NUR DICH! VERSTEHST DU? ICH LIEBE DICH VERDAMMT!!!“ brüllte sie.

+++

Mit geschlossenen Augen schuppste sie den Uchiha von sich und rannte die Treppen runter und lief raus. Raus aus dem Anwesen. Er sollte nicht sehen dass sie weinte. Sie wollte nicht das er dachte sie wäre schwach. Sakura wusste noch nicht einmal wohin sie rannte, einfach nur weg! Weg von allem. Als sie ihre Augen öffnete erblickte sie den Wald. Sie blieb stehen als sie wieder zu Husten begann. Es wurde immer schlimmer. Sakura fiel auf die Knie und drückte ihre Hand gegen die Brust und die andere am Mund. Sie musste so doll Husten, das es ihr sogar wehtat! „Verdamnte...hrm hrm... scheiße!“ fluchte sie. Plötzlich wurde ihr so was von heiß.

Sie fing an schwer zu atmen und keuchte. >Was ist das bloß? Verdammt das kann doch nicht schon wieder der Fluch sein. Oder doch?!< Die schmerzen in ihrer Brust wurden so unerträglich, das sie anfang zu schreien. >Es soll verdammt noch mal aufhören< War ihr letzter Gedanke, bis alles um sie herum schwarz wurde. Was die rosahaarige noch mitbekam war, das sie von einer Gestalt auf die Arme genommen wurde und diese mit ihr weg ging.

+++

Es war schon spät am Abend und Serena saß nervös mit Itachi und Sasuke im Wohnzimmer. Naja Serena ging eher im Wohnzimmer auf und ab. „Das kann´s doch nicht sein.“ Hysterisch wedelte Serena mit den Armen in der Luft herum. „Serena, beruhige dich“ maulte Itachi sie an. Seid eine geschlagene Stunde ging diese Frau im Raum hin und her. Langsam machte es ihm Verrückt. Wütend funkelte die rosahaarige ihn an. „Na hör mal! Wie würdest du dich denn fühlen, wenn dein Bruder seid über sieben Stunden nicht mehr zuhause aufkreuzt?! HÄ?!?!“ Okay, man merkt sie ist wütend. Aber warum gehen sie nicht einfach zur Hokage? „Warum gehen wir nicht zu Tsunade-sama?“ fragte Sasuke, der bis jetzt nur stumm zugesehen hatte. Auch er fragte sich wo seine Teamkollegin steckte. Es könnten drei Gründe geben weshalb sie nicht zuhause auftaucht!

Grund eins: Sie wurde entführt.

Grund zwei: Sie hat sich verlaufen, was er aber als unwahrscheinlich empfand.

Grund drei: Wegen dem Streit...

+++

Sasuke seufzte. Er war zwar, wieso auch immer, noch sauer auf sie trotzdem machte er sich aber auch Sorgen. Er stand auf und sie die anderen beiden erwartungsvoll an. „Also?“ Die beiden taten es ihm gleich und zu dritt machten sie sich auf dem Weg zum Hokage-Turm. Dann machte sich ein merkwürdiger und nicht beruhigender Gedanke in ihm breit. Was ist wenn sie bei diesem Sandheini ist?! Er ballte die Hände zu Fäusten und knurrte. Nein, das darf auf gar keinen Fall sein. Wenn sie wirklich bei ihm ist...dann macht er diesem Hund die Hölle heiß! Sasuke war so mit seinen Gedanken beschäftigt, das er gar nicht bemerkte wie er von Itachi beobachtet wurde. „Was ist los Sasuke?“ Verwirrt drehte sich der gefragte zu seinem Bruder. „Was?“ Der ältere hob die Augenbraue hoch. Irgendwie war sein kleiner Bruder komisch. Macht er sich so große Sorgen um Sakura? Aber das sieht meist anders aus. Komisch...

+++

Schwärze. Nichts als schwärze drang an ihre Augen. Sie blinzelte und bemerkte etwas Nasses auf ihrer Stirn. >Ein Waschlappen< vermutete sie. Wo war sie? Zuhause auf jedenfall nicht. Sie wollte sich aufrichten, wurde jedoch wegen ihrem husten gehindert. „Verdammter Husten“ murrte sie und nahm den Waschlappen weg. Sakura schlug die Bettdecke beiseite und stand auf. „Wo bin ich nur?“ murmelte sie. Plötzlich knallte sie gegen eine Kante. „Autsch...grrr...verdammte Dunkelheit! Kann mal jemand das Licht anmachen?“ schrie sie durch die Wände, hatte aber wenig Hoffnung das sie jemand hört. „Schrei doch nicht so, Prinzessin! Wie ich sehe bist du wach.“ Sakura erstarrte. Am liebsten wäre sie im Erdboden versunken. Was bitteschön hatte

SIE bei IHM zu suchen?! Wie lange haben sie sich jetzt schon nicht mehr gesehen? Elf Jahre ungefähr. Wieso um Himmels Willen musste sie ihm wieder begegnen? Es war klar das sie irgendwann aufeinander treffen würden, aber eher in einem Kampf und nicht einfach so. Oder wollte er einen Kampf? Oh nein, bitte nicht. Sie war überhaupt nicht in der Verfassung zu kämpfen!

+++

„Ich hab dich was gefragt!“ „Äh was?“ Sakura war so in Gedanken versunken, das sie ihn irgendwie total vergessen hatte. Die Person vor ihr seufzte und strich sich durchs lange Haar. „Ich hatte gefragt was du Bewusstlos im Wald machst?“ Erst sah die rosahaarige ihn irritiert an, doch dann fiel es ihr wieder ein. Sie hatte sich mit Sasuke gestritten und ist dann Ziellos umher gerannt. Und dann diese Hustenanfälle und der Schmerz in der Brust. Was war das? Das war ja nicht normal. „Mir ging es nicht gut...“ murmelte sie und war froh dass er sie nicht sehen konnte. Sonst hätte er sie wohl durch dringlich angesehen, so wie früher. Der Mann vor ihr kam auf sie zu und sie fragte sich ernsthaft wie er in dieser Dunkelheit überhaupt etwas sehen konnte. „In wiefern?“ fragte er ruhig. Sakura war unschlüssig. Sollte sie es ihm erzählen? Schließlich war er ja ein Nuke-Nin und dazu noch einer von den Akatsuki. Aber vielleicht kann er ihr helfen?! Also gut, sie atmete tief durch und fing an zu erzählen...

+++

„Hmmm...hört sich ja nicht so berauschend an, un.“ Sakura nickte und sah ihn hilflos an. (Inzwischen ist das Licht an xD) „Kannst du mir irgendwie helfen, Deidara?“ (Jaaaaa, Dei ist es xP und habt ihr damit gerechnet?xD) Dieser kratzte sich überlegend am Kinn. „Also, ich weiß echt nicht was du hast, un. Aber über den Fluch weiß ich was, den hatte Konan schon mal, un.“ Sakura sah ihn mit großen Augen an. „Bitte was?!“ kreischte sie, sodass sich der Blonde die Ohren zuhalten musste. „Schrei doch nicht so, un. Ja, Konan hatte den auch und unser Leader hat sie wieder hinbekommen, un. Frag mich nicht wie, aber es stimmt. Bei ihr schlug der Fluch deshalb auch nur einmal an, un“ erzählte er und sah die rosahaarige an. Sakura hatte ihre Hände im schoss und wirkte ziemlich verkrampft. Der Leader also, Pein! Sie seufzte und schloss die Augen. „Der würde mir garantiert nicht helfen“ grummelte sie. „Vielleicht doch...un“ sagte Deidara. „Nur musst du ihm dafür etwas anbieten-...“ „Wie der Kyuubi?!“ unterbrach Sakura ihn und blitzte gefährlich mit den Augen.

+++

„Nein, nein. Geld, un!“ DROP. Die rosahaarige wäre fast vom Hocker gefallen. Der Leader würde dafür nur Geld verlangen?! In seinen träumen vielleicht. Wenn er schon die Chance hat an den Kyuubi ranzukommen, würde er sie doch bestimmt nutzen. Diesen Gedanke sprach sie auch gleich aus. Deidara schüttelte mit dem Kopf. „Ne, im Moment nicht, un. Wir haben erfahren, dass ihr gegen Orochimaru kämpft, un. Deshalb war ich auch hier in der nähe um Information zu schaffen, un. Ich hatte dann dein Chakra gespürt und bin dir gefolgt, un. Zurück zum Thema, un. Da wir erfahren haben das du und der Kyuubibengel gegen diese Schlange kämpft, un, hat der Leader entschieden das wir ihn und Konoha solange in ruhe lassen bis Orochimaru Tot ist, un.“ Sakura sah ihn sprachlos an. Also nutzt der Leader sie sozusagen aus? Tse,

Dreckskerl zu faul um sich selbst die Finger schmutzig zu machen. Aber irgendwie war das auch gut. Dann haben sie nicht gleich zwei feinde auf einmal aufm Hals. Vielleicht würde sie es riskieren...

+++

„Also meinst du er würde mir helfen? Für Geld, ja?“ Misstrauisch sah sie den blonden an. Dieser nickte Hecktisch. „Klar, un. Oder, wenn er deine Medic-Nin Fähigkeiten braucht, dann das un.“ Sakura nickte verständlich. Klar, das könnte es auch sein. Gut, aber was soll sie den anderen sagen? Vor allem wie sie auf Deidara getroffen ist? Aber stopp mal. Wieso hat er sie eigentlich mitgenommen und ihr geholfen? „Deidara?“ fragte sie zögerlich. „Hm?“ „Wieso hast du mir geholfen?“ Es war eher ein flüstern, aber der Nuke-Nin hatte es gehört. Ein lächeln schlich sich auf seinem Gesicht. „Na hör mal, un. Du müsstest eigentlich wissen dass ich kein Unmensch bin, un. Auf jedenfall nicht immer... haha...Nein, ich weiß nicht, un. Ich konnte dich einfach nicht da liegen lassen, un. Schließlich bist du doch meine kleine Prinzessin, un.“ Sakura lächelte ihn an. Er war zwar ein Nuke-Nin, aber dafür meist ein lieber. Okay, nicht bei jedem aber zumindest bei ihr. Und sie weiß auch dass er nicht ganz freiwillig bei den Akatsuki ist. „Dann muss ich es nur den anderen bzw. der Hokage klar machen“ sagte Sakura seufzend und machte sich schon mal auf ihren Untergang bereit. So wie sie Tsunade kannte würde diese ihr bestimmt den kopf abreißen.

+++

„Ich komm mit, un“ sagte Deidara grinsend. Sakura sah ihn fassungslos an. „WAS?“ Deidara verzog sein Gesicht. „Ich habe doch gesagt du sollst nicht so schreien, un“ murrte er. „Bist du nicht mehr ganz dicht? Halloooo? Wir sprechen hier von der Hokage, von Tsunade! Die wird dich glatt in Stücke Zerreißen.“ Sakura konnte es kaum glauben. War dieser Vogel verrückt oder einfach nur Lebensmüde? Wenn sie mit dem Abtrünnigen in Konoha auftauchen würde, wie sähe das denn aus? Okay, sie würde dann mit ihm nicht bei hellichtem Tage dort aufkreuzen aber trotzdem. Wenn ihre Meisterin ihn umbringt, wäre das doch alles umsonst. „Keine sorge Prinzessin, un. Zur Not versteck ich mich hinter dir, un“ grinste er. „Na schönen Dank auch“ brummte die rosahaarige. „Ich will ja nur mal Konoha sehen, un.“ Sakura seufzte. „Von mir aus. Dann lass uns losgehen bevor die Sonne aufgeht!“ Deidara nickte. „Yeah, un. Los geht's!“

+++

Sakura konnte es echt nicht fassen. Jetzt war sie hier, mit einem Nuke-Nin, unterwegs nach Konoha-Gakure. Und das auch noch auf einer seiner Lehmfiguren. Na das kann noch etwas geben. Hoffentlich bemerkt ihn keiner, außer der Hokage natürlich. Oh nein, was ist wenn jemand in ihrem Büro ist? Ihre Schwester zum Beispiel. Die macht sich doch bestimmt Sorgen um sie, weil sie schon ne weile nicht mehr da war. „Deidara, was ist wenn da andere Leute sind die dich entdecken?“ Der Akatsuki zuckte mit den Schultern. Ja na und? Dann ist es eben so, schließlich hilft er der kleinen ja. Also sollten die sich lieber freuen. Denn soviel er weiß ist sie die stärkste Kunoichi im Dorf und die zweitbeste Medic-Nin. Und auf so was kann dieses Dorf nun mal nicht verzichten. Der Fluch würde sie garantiert umbringen, er hatte schon viel darüber gehört gehabt. Auch das keiner das dritte Mal überlebte und nur wenige das zweite

